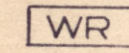



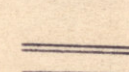
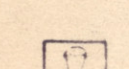
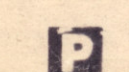



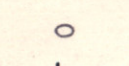


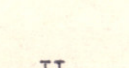





Aufgrund der §§ 1 und folgende des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1950 (BGBL I S. 341), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung vom Bundesministers für Wohnungswesen, I S. 1237), des Bundesbaugesetzes vom 26.6.1962 i.d.F. vom 26.11.1966 (BGBL I S. 1237), des Bundesbaugesetzes vom 27.6.1961 (Ges. Bl. S. 208) geändert durch Verordnung vom 16.1.1965 (Ges. Bl. S. 62) und des § 4 Abs. 1 der Bundesbaugesetzes vom 27.6.1961 (Ges. Bl. S. 208) vom 25.7.1995 (Ges. Bl. S. 129) In Verbindung mit § 111 der Landesbauregung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 20.6.1972 (Ges. Bl. S. 351).

A1 ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN

-  : Reines Wohnungsbau
-  : max. 2geschossige Bauweise (Satteldach + Walmdach)
-  : max. 2geschossige Bauweise (Flachdach)
-  : Garagen
-  : Straße mit Gehweg
-  : Spielplatz
-  : Parkplatz
-  : Umformierung
-  : Grenze des räuml. Geltungsbereichs d. BzB-Planes
-  : Grenze unterschiedlicher Nutzung
-  : offene Bauweise
-  : besondere Bauweise
-  : nur Einzel- oder Doppelhäuser zulässig
-  : nur Hausgruppen zulässig
-  : max. 2geschossige Bauweise (Höchstgrenze)
-  : Baugrenze
-  : Baulinie

-
- Das Diagramm zeigt eine schematische Darstellung eines Gebäudes mit verschiedenen Bauteilen, die durch Linien mit Beschriftungen verbunden sind. Die Beschriftungen sind:
- BAUGEBIET
 - ZAHL DER VOLLGESCHOSSE + DACHFORM
 - GRUNDFLÄCHENZAHL
 - GESCHOSSFLÄCHENZAHL
 - BAUMASSENZAHL
 - BAUWEISE

A II SCHRIFTLICHE FESTSETZUNGEN

1. Art der baulichen Nutzung:
 - 1.1 Reines Wohngebiet (WR): Nebenanlagen und Einrichtungen nach § 14 (1) BauNVO werden nicht zugelassen.
2. Stellung und Gestaltung der Hauptbaukörper:
 - 2.1 Sockelhöhe (Fußbodenoberkante EG bzw. UG) bei Grundstücken oberhalb der Straßehöhe bzw. bei Grundstücken, die nicht unmittelbar an der Straße liegen (z.B. an Ende einer Vordelleite) beträgts maximal 30 cm über natürlichem Gelände. Talseit ist der Sockel auf mindestens 0,60 m anzufüllen.

Bei Grundstücken talseit der Straße maximal 0,30 m über künftiger Straßenhöhe, jedoch darf der Sockel bei geneigter Straile talseits nur max. 0,60 m in Erscheinung treten.
 - 2.2 Dachgängen: unzulässig
 - 2.3 Dachform und Dachneigung: Gemäß den zeichnerischen Festsetzungen (Flach-, Sattel- oder Walmdach). Bei den Sattel- und Walmdächern werden keine Dachneigungen vorgeschrieben, jedoch darf die Firsthöhe, gemessen von 0,0 K. letzter Geschosdecke, 4,50 m nicht übersteigen.
 - 2.4 Dachfarbe: dunkler Farbton
3. Stellplätze und Garagen:
 - 3.1 Stellplätze und Garagen sind entsprechend den jeweils gültigen Richtzahlen nachzuweisen.
 - 3.2 Vor den Garagen ist ein Straußraum von mind. 5,00 m anzuordnen. Werden Garagen auf der Grundstücksgrenze angeordnet, so dürfen diese eine max. Länge von 8,00 m und eine max. Höhe von 2,50 m aufweisen.
 - 3.3 Grenzgaragen sind mit einem Flachdach zu versehen.
 - 3.4 Sammelgaragen dürfen nur an den im Plan ausgewiesenen Stellen errichtet werden.
4. Bauweise: gemäß den zeichnerischen Festsetzungen
Einzel- und Doppelreihen, besondere Bauweise und Hausgruppen.

5. Außenanlagen

5.1 Stützmauern: Sollten Stützmauern erforderlich werden, so dürfen sie nur bis zu einer maximalen Höhe von 1,00 m errichtet werden, was zu einer maximalen Höhe von 1,00 m errichtet werden.

Material: Naturstein, Verbinder, bearbeiteter Beton

5.2 Einfassungen: Die Baugrundsätze sind auf öffentlichen Verkehrsflächen hin mit mindestens 0,10 m jedoch max. 0,25 m hohen Einfassungen (Saumsteine, Kantensteine, Sockel) zu versehen.

5.3 Einfriedungen: Einfriedungen an öffentlichen Verkehrsflächen dürfen eine Gesamthöhe von 1,00 m nicht überschreiten, bei Eckbefriedungen darf die maximale Höhe auf 0,80 m festgesetzt werden. Dies gilt auch für eine event. Befestigung im Bereich des Gehsteigs. Einfriedungen im Bereich der Wohnstraßen ohne Gehweg sind unzulässig. Bei allen übrigen Grundstücksgrößen max. 1,20 m Höhe.

Einfriedungen in geschlossenen Formen (Wand, 1. Etagen-, Treppenzinne u. d.) sind unzulässig. Stacheldraht als Einfriedungsmaterial ist ebenfalls nicht gestattet. Bei Verwendung von Stacheldraht ist dieser abzuglänzen.


Türe und Tore dürfen nicht auf den Gehweg oder Straßenraum aufgehen.

Pfeiler sind nur zur Befestigung von Eingangs- und Einfriedungen sowie zur Unterbringung von Abfallbehältern zulässig.

5.4 Abfallbehälter: dürfen nur innerhalb baulicher Anlagen oder auf besonders abgeplanten Flächen aufgestellt werden.

5.5 Zugänge: Einfahrten, Zugänge und Vorplätze müssen planiert, befestigt und sauber gehalten werden.

6. Werbeanlagen:
Werbeanlagen aller Art sind nicht gestattet.

7. Stromversorgung:
Die Stromversorgung im Neubaugebiet erfolgt durch Erdkabel.
Elektrische Versorgungseinrichtungen (Masten usw.) dürfen auch später  auf nicht überbaubaren öffentlichen Flächen errichtet werden. (Siehe § 14 (2) BauNVO).

Huffenhardt, den 11. 10. 1943 Der Bürgermeister



Freys

I. Der Gemeinderat hat gem. § 2 (1), BBauG vom 23.6.1960 am 10.2.1971 die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen u. am 16.7.1972 dem Entwurf zugestimmt.

II. Der Bebauungsplan hat gem. § 2 (6) BBauG vom 23.6.1960 nach örtlicher Bekanntmachung am 8.8.1973 vom 7.8.1973 bis 10.8.1973 öffentlich auszulegen.

III. Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG durch Beschluß des Gemeinderates vom 11.10.1973 als Satzung beschlossen.

V. Durch ortsübliche Bekanntmachung und Auslegung am ist der Bebauungsplan am Tage der Veröffentlichung rechtsverbindlich geworden.

Planfertiger:
Ingenieurbüro E. Willaredt
9920 Sinsheim

Bürgermeisteramt



Greys

This is a detailed cadastral map of a residential area in Hufenhardt. The central feature is a large housing complex with multiple buildings and courtyards. The map includes street names such as 'Eierberg', 'Am Berg', 'Schlesische Strasse', and 'Landessstrasse 530'. Various plot numbers and building footprints are shown. Technical details like 'WR IIFD' and 'SD, WD' are present. A north arrow is located on the right side, and the map is dated 1972.